



Petra Piuk

Toni und Moni

oder: Anleitung zum Heimatromen

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 08.2017

Verlag: Kremayr & Scheriau Verlag

„Die Großeltern sind in jedem Heimatroman liebende Großeltern, die das Enkelkind verwöhnen. Die es nicht schlagen, weil das ist noch immer die Aufgabe der Eltern.“

Im Rahmen einer Gebrauchsanweisung entwirft Petra Piuk die provinzielle Antiidylle

Eine schöne Musik, eine heile Familie und eine Liebesgeschichte – das ist das Rezept für einen gelungenen Heimatroman. Schöner und heiler als in Schöngraben an der Rauscher kann die Welt gar nicht sein: heimatverbundene Menschen, ein starkes Wir und eine bevorstehende Hochzeit. Wären da nicht ständig diese Störungen: eine Großcousine, die den Mord in der Familie aufdecken will, eine Moni, die sich in einen Michael verliebt, Figuren, die sich nicht an die Regeln halten, und eine Romanautorin, die mit niederträchtigen Mitteln das glückliche Ende konterkariert.

Im Rahmen einer Gebrauchsanweisung entwirft Petra Piuk die provinzielle Antiidylle und zerstört Stück für Stück den Schein einer heilen Welt. Bitterböse und zugleich höchst unterhaltsam führt sie den Heimatroman ad absurdum und hebelt alle Regeln des klassischen Erzählens aus.

Zusatzinformationen

Finale Literaturpreis Alpha 2018

Wortmeldungen Literaturpreis 2018

Petra Piuk

(* 1975 in Güssing)



Petra Piuk lebt als freie Autorin in Wien. Schreibt Romane, Theatertexte, Kurzprosa und Kinderbücher. Für ihre Texte erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen. Früher war sie u. a. Schauspielerin, Moderatorin, Kinderanimateurin, Kasperltheaterspielerin, Mitarbeiterin in Umweltschutzorganisationen und TV-Redakteurin einer Tiersendung.